

Nützlinge – die Gartenpolizei

Unter einem „Nützing“ verstehen viele einen Schädlingsvertilger, der vor allem jene Tiere frisst, die im Gemüsebeet nicht erwünscht sind. Nützlinge und Schädlinge sind jedoch keine definierte biologische Gruppe. Viele Nützlinge sind nicht gleich als Gartenhelfer zu erkennen und wirken als Räuber oder Parasiten im ersten Moment abschreckend. Hier ist es ratsam, sich zuerst über das Tier zu informieren. Oft wird man von dessen Nutzen sehr überrascht! „Neutrale“ Tiere verdienen ebenfalls einen Platz im Garten. Sie blockieren Schädlingen den Platz oder dienen als Zwischenmahlzeit für einen Nützing.

Wildbiene

Wildbienen spielen bei der Bestäubung von Wild- und Kulturpflanzen eine unersetzbare Rolle. Vor allem Hummeln sind bereits im zeitigen Frühjahr ab einer Lufttemperatur von 2 °C unterwegs und bestäuben Obstbäume, wenn es anderen Insekten noch zu kalt ist.



© K.Sandler



© K.Sandler

Schwebfliege

Diese gestreiften Zeitgenossen imitieren mit Hilfe ihrer auffallenden Zeichnung Wespen und Bienen, um Fressfeinde abzuschrecken. Als Larve verspeisen sie bis zu 100 Blattläuse und als ausgewachsene Fliege sind sie eifrige Blütenbesucher und somit wichtige Bestäuber vieler Kulturpflanzen.



© D.Haas

Marienkäfer

Das unter Laub oder in dichten Grasbüscheln überwinternde Marienkäferweibchen legt im Frühjahr bis zu 400 Eier auf eine mit Blattläusen befallene Pflanze. Die daraus schlüpfenden länglichen blaugrauen Larven können in den darauffolgenden 3 – 6 Wochen ihrer Entwicklung bis zu 800 Blattläuse pro Tier vertilgen.

Laufkäfer

Die am Boden lebenden, nachtaktiven Laufkäfer können metallisch schimmernd bis schwarz gefärbt sein. Sie sind ausgesprochen gute Jäger und können das dreifache ihres Körpergewichtes pro Tag verzehren. Zu ihren Beutetieren gehören u.a. Schnecken, Schmetterlingsraupen, Blattläuse und Kartoffelkäfer sowie deren Larven.



© C. Ableidinger

Igel

Der in Laub und Komposthaufen überwinternde Igel frisst vor allem Schnecken, Insekten und Spinnen. Er ist nachtaktiv und kann durch Versteckmöglichkeiten wie dichte Hecken, hohe Wiesenbereiche, Holzstapel oder Steinmauern gefördert werden.



© C. Ableidinger



© K.Sandler

Spinne

Die Achtbeiner haben eine wichtige schädlingsreduzierende Funktion. Egal ob sie aktiv auf die Jagd gehen oder ihre Beute mithilfe eines Radnetzes fangen, sie helfen die Massenvermehrung anderer Insekten zu reduzieren.